

Das ganze faszinierende Roulette-Gefühl bereits ab 1 Euro

Hamburg – Am 15. und 16. Oktober 2004 startet die Spielbank Hamburg mit einer neuen Gästemarketing-Aktion in den Herbst. An zwei Tischen liegt dann das Minimum des Spieleinsatzes bei 1 EUR. Zusätzlich bieten besonders geschulte Croupiers an einem dieser Tische Roulette-Anfängern eine unterhaltsame Einweisung in das Spiel, das laut Stiftung Warentest das fairste Glücksspiel der Welt ist. Gäste, die im Roulette noch unerfahren sind, können an diesem Demonstrations-Tisch entweder mit wertfreien Demo-Jetons oder mit 1 EUR-Jetons spielen. Der zweite der Tische ist ausschließlich dem Real-Spiel vorbehalten. Das Minimum liegt hier bei 1 EUR. An den anderen Tischen betragen die Einsätze weiterhin 2 EUR bzw. 5 EUR.

Auch künftig bietet die Spielbank Hamburg jeden Freitag und Samstag von 21.00 Uhr bis 24.00 Uhr das Roulette mit 1 EUR-Minimum Spieleinsatz an.

[key:IC] sprach sofort nach Bekanntgabe der Presseinfo mit Siegfried Hampel, dem Technischer Leiter der Spielbank Hamburg.

[key:IC], Chefredakteur, Reinhold Schmitt: Ab heute gibt es in Ihrem Haus zum ersten Mal Roulette mit einem Minimum von 1 Euro? Fällt damit ein Tabu, wenn Sie jetzt jeden Freitag und Samstag ab 1 Euro spielen?

Siegfried Hampel: Ob ein Tabu fällt oder nicht, kann ich nicht sagen. Denn andere Spielbanken wie in Kiel oder in Bayern sind ja ebenfalls den Weg gegangen, das Minimum zu senken, um das Spiel noch attraktiver zu machen.

[key:IC]: Warum braucht denn das Roulette einen derartigen Antrieb über den Einsatz?

Hampel: Roulette hat natürlich bereits aus sich heraus einen hohen Erlebniswert. Besonders für diejenigen Gäste, die mit dem Spiel vertraut sind. Und auch für diejenigen Gäste, die sich gerne vom Flair Roulette einfangen lassen.

Aber auch Erstbesucher sind immer wieder fasziniert von der Spannung und dem Reiz, den Roulette ausübt. Diese Menschen wollen in der Spielbank aber oft eben nicht nur das Ambiente erleben, sondern auch direkt mitmachen.

Nur: Manche trauen sich einfach nicht. Ganz nach dem alten Spruch: Mögen täten wir schon wollen, aber dürfen haben wir uns nicht getraut. Dieses Zögern vor dem ersten Jeton mag daran liegen, dass sie die Regeln nicht kennen. Oder dass die erfahrenen Spieler eine Art emotionale Schwelle aufbauen, über die die Neulinge nicht so ohne weiteres gehen. Ihnen wollen wir nun helfen. Wir wollen denjenigen Gästen, die gerne möchten, den Weg an das Tableau so einfach wie möglich machen.

[key:IC]: Wie soll das gehen: Spielerklärungen geben Ihre Croupiers ja bereits?

Hampel: Das ist richtig. Ein großer Teil unserer Croupiers ist besonders darin geschult und rhetorisch geübt, Anfänger in die vermeintlich so mystische Welt des Roulettes einzuführen und die Regeln zu erklären. Doch in diesem Spiel geht es um nichts. Jetzt verbinden wir Theorie und Praxis. Die Vermittlung von Know How geschieht nun – je nach Wunsch – auch im realen Spiel. Wir werden dieses Angebot jeden Freitag und Samstag von 21.00 bis 24.00 Uhr an zwei AmRoul Tischen machen.

[key:IC]: Wie sieht das praktisch aus?

Hampel: Wir öffnen zwei Tische für das neue Minimum von 1 Euro. An dem einen Tisch wird ausschließlich real um geldwerte Jetons gespielt. Am anderen Tisch können unserer Gäste Roulette in einer Mixform spielerisch erlernen und erleben. Es

gibt hier Spielerklärungen und die Gäste können zwischen Spaß und Ernst wählen. Sie können entweder geldwerte Jetons ab Minimum 1 Euro setzen – oder sie können noch mal die Demo-Variante testen. Dann setzen sie einfach wertfreie Jetons. Dazu gibt es jeweils die Erläuterungen, was im Spiel passiert, was geht, was nicht geht.

[key:IC]: Was geht denn in puncto Einsätze und Tronc?

Hampel: In erster Linie wollen wir Erstbesuchern den Weg zum Roulette so leicht wie möglich machen. Sie sollen zunächst einmal spielen. Wenn dann die Gäste in die Geheimnisse des Spiels eingeweiht sind und sich sicher fühlen, werden sie sicher auch an Tische mit höherem Minimum wechseln.

[key:IC]: Wie weit wagt sich die Spielbank mit einer solchen Marketing-Maßnahme vor. Denn das ist sie ja. Sie bieten Ihr Produkt ab 1 Euro an?

Hampel: Bei uns gibt es das faszinierende Roulette-Gefühl bereits ab 1 Euro. Denken Sie an die Smart-Autos. Die bieten Lebensgefühl und Fahrfreude – obwohl sie klein sind. Oder gerade deswegen. Daher könnte auch für uns gelten: Reduce to the max. Auch aus kleinen Einsätzen wird ein großer Gewinn. Denn es bleibt ja jedem Spieler selbst überlassen, mehr zu setzen. Doch gerade das macht dem Anfänger ja Spaß. Er kann – wie im Film – viele Jetons aussetzen. Das Tableau ist voll. Es vermittelt den dichten Eindruck, hier passiert eine Menge zwischen den vielen Türmchen und einzelnen Jetons.

[key:IC]: Der Gast mag es toll finden – was sagen die Mitarbeiter zum neuen Minimum?

Hampel: Die einen sind skeptisch. Sie fürchten, dass der Tronc leidet, die anderen sind begeistert. Wie so oft liegt die Wahrheit wahrscheinlich dazwischen. Wir werden sicher eine große Zahl von Besuchern haben, die vom 1-Euro-Tisch an die anderen Tische wechseln und dort höher spielen, weil sie sich sicher fühlen. So tragen wir mit einer solchen Maßnahme dazu

bei, das gesamte Lebensspiel zu sichern. Dass Roulette nun zum Volkssport wird, ist zwar noch in weiter Ferne. Aber wir machen es populärer. Es geht nicht darum, jetzt auf Teufel komm´ raus alte Zöpfe abzuschneiden und mit den Traditionen zu brechen. Doch wir müssen gerade angesichts gespannter wirtschaftlicher Verhältnisse mit der Zeit gehen. Und das bedeutet: Wir müssen aktiv werden, um neue Gäste zu gewinnen – und um damit auch unsere Arbeitsplätze zu sichern.